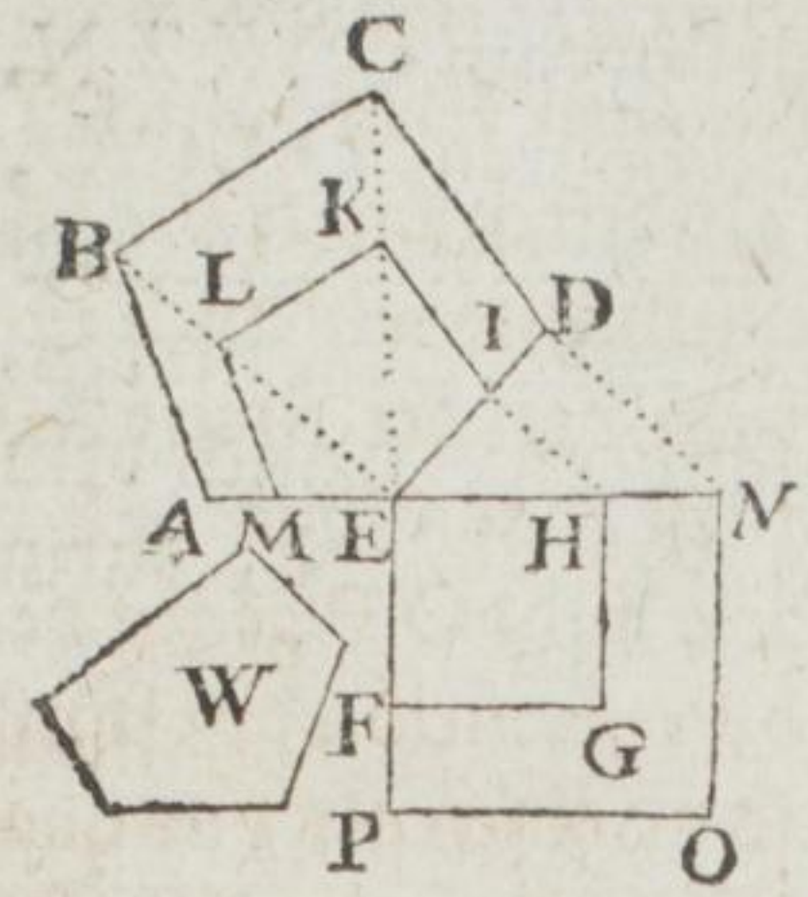

DJe vorgegebene rechtlinischen Figuren seyn A B C D E vnd W, man soll machen eine andere rechtlinische figur / eben so groß als W, vnd gleichförmig A B C D E: Ein solches nun zu thun; macht (durch die 14 Proposition deß andern Buchs) zwey quadrat, das eine so groß als die figur W, welches ist E H G F, vnd das ander so groß als die figur A B C D E, das ist E N O P: Jedoch daß jhre Seiten E H vnd E N in eine rechte Lini kommen / als E H N. Darnach macht auch (durch die 22 Proposition deß ersten Buchs / oder 18 Proposition diß Buchs) eine figur gleich A B C D E, welche ich nehme / daß sie eben dieselbe A B C D E sey / die vertheilt auß einem Winckel / als auß E, durch die Linien E C, E B, in Triangel / vnd sucht (durch die 12 Proposition diß Buchs / eine Lini / die proportionirt sey gegen E D, wie die Seiten der Quadraten E H gegen E N, die ist E I, diese zeichnet in die Lini E D, von E nach D, kompt in I, von dannen gezogen paralellinien mit D C, C B, B A, so die Linien E C, E B, A B, erreichen in den puncten K, L, M, so ist die rechtlinische figur M L K I E eben so groß als die figur W, vnd ähnlich oder gleichförmig der figur A B C D E.

Demonstration.

Angesehen daß die Seiten der Triängel von der figur M L K I E proportionirt seyn gegen den Seiten der Triängel der figur A B C D E, nemlich jede gegen den so jhr entgegen gestelt / so seynd (durch die 6 Proposition diß Buchs) solche Trianguli gleichwincklicht / vnd darumb auch gleichförmig. Deßgleichen durch die 18 Proposition diß Buchs / auch die gantzen Figurn M L K I E, A B C D E, einander ähnlich / oder gleichförmig. Dieweil nun durch die 19 vnd 20 Proposition diß buchs / die proportion von der figur A B C D E gegen der figur M L K I E doppelt ist gegen der proportion von den seiten nemlich E D gegen E I, also